

Thema 4:

Entwicklung VZ-Software: Zukünftige Aufgaben/Potenziale

Das Thema 4 Entwicklung VZ-Software: Zukünftige Aufgaben/Potenziale wurde in drei Diskussionsrunden besprochen.

- Wohin geht die Entwicklung bei VZ-Software?
- Wieviel Einheitlichkeit ist sinnvoll und wirtschaftlich?
- Was sind die Aufgaben der nächsten Jahre?



Zusammenfassend lassen sich folgende Punkte festhalten:

- Der Prozess der Konfiguration und Parametrierung soll weiter vereinfacht, vereinheitlicht und automatisiert werden
- Unterstützung von „normalen“ Anwendern bei der Konfiguration (Nicht-Informatiker, Verkehrsingenieure)
- Online-Konfiguration (Vermeidung von Neustarts der Systeme)
- Konzentration auf Erweiterungen um neue fachliche / verkehrliche Funktionen
 - Steuerungsalgorithmen
 - Prognosealgorithmen/-modelle
 - ...
- Baustellenmanagement
- Strategiemangement
- Workflows für die Unterstützung der Bediener
- ...
- Neue Oberflächen: Rahmenwerk für Weboberflächen
- Internationalisierung: Sprache und Zeichencodierung
- Unterstützung weiterer Industriestandards / Schnittstellen: Integration in OPC-UA-Strukturen (Prozesstechnik)
- Erweiterung der datenbasierten Struktur hin zu einer serviceorientierten Architektur (SOA)
- Einbindung von Datenbanksystemen
- In der Diskussion kam die allgemeine Frage auf, wo zukünftig die Abgrenzung des BSVRZ zu Fertigprodukten erfolgt? Sollen Fertigprodukte eingebunden werden oder vollständig integriert werden?
- Außerdem wurde kritisch hinterfragt, wie weit das Konzept der Generik verfolgt werden soll und ab welchem Punkt spezifische Lösungen zu bevorzugen sind.